

Hymenopterologische Notizen.

Von Prof. Dr. K. W. v. Dalla Torre in Innsbruck.

XV. *) Ueber *Cerceris*.

Eine eingehende Benützung der schönen, gründlichen Monographie A. Schletterer's (Zool. Jahrb. 1887, II, pag. 349 ff., Taf. 14) gab mir Anlass zu einigen Bemerkungen, welche in diesen Zeilen folgen mögen; ich hoffe durch dieselben den Werth obiger Arbeit in keiner Weise herabgedrückt, vielmehr durch ein paar nothwendige Ergänzungen erhöht zu haben, insbesondere durch die Hinzufügung der vom Autor übersehenen *Eucerceris*-Arten, welche Cresson in den Proceedings der amerikanischen entomologischen Gesellschaft publicirt hat; dadurch wurden zwei Neubenennungen nöthig. Auch die Arbeit von Macquet im Bulletin der Naturhistorischen Gesellschaft in Toulouse erfordert Berücksichtigung.

— *Cerceris abdominalis* (Fabr.) Smith (Catal. Hymen. Brit. Mus. 1856, IV, pag. 445, n. 43), angeblich gleich *C. rufiventris* Lep. Luc. als *Philanthus abdominalis* von Fabricius (Syst. Piez. 1804, pag. 24) beschrieben, von Thunberg (Nov. acta soc. sc. Upsala 1815, VII, pag. 290, n. 2) republicirt, fehlt.

Nr. 9. *C. albofasciata* (Rossi) Lind., mit var. *tricincta* Spin. nach Costa.

— *C. annulata* (Rossi) Lind. fehlt im Verzeichniss der bekannten *Cerceris*-Arten, obwohl pag. 395, Fussnote, auf diese Art hingewiesen wird.

23. *C. bicolor* Smith hat durch *Eucerceris bicolor* Cresson (Trans. Amer. Entom. Soc. 1881, IX, Proc., pag. 38, ♀) einen Doppelgänger im Namen erhalten. Da letztere Art im Verzeichnisse übersehen wurde, mag sie den neuen Namen *C. dichroa* m. erhalten.

24. *C. bicornuta* Guérin (Iconogr. 1849, VII, pag. 443, n. 3) et auct. und

25. *C. bicornuta* Smith (Catal. 1856, IV, pag. 455, n. 81) schliessen sich aus. Ich nenne letztere *Smithii* m.

*) XI—XIV in Wien. Entom. Zeit. 1890, pag. 139—142.

26. *C. bidentata* Say wurde von Patton (Bull. U. S. Geol. Surv. 1879, V) mit *C. canaliculatus* Say vereinigt, was dem Autor vielleicht entgangen ist; auch Cresson (Synopsis of the Hymenoptera of America, North of Mexico, 1887, pag. 281 u. 282) anerkennt diese Zusammenziehung!
28. *C. bilineata* Schlett. heisst im Originale bei Cresson (Proc. Entom. Soc. Philadelphia 1865, IV, pag. 155) *C. bilunata*, welcher Namen bleiben muss.
38. *C. canaliculata* Say, s. Nr. 26. *C. bidentata* Say.
— *C. clypearis* Saussure (Soc. entom. 1887, II, pag. 25 u. 1, ♀) wächst zum Verzeichniss hinzu; wurde gleichzeitig mit diesem publicirt.
51. *C. conigera* Dahlb. erhält als Synonyma *C. rostrata* Macquet (Bull. soc. hist.-nat. Toulouse 1875, IX, pag. 205, ♀ ♂) und *C. Antoniae* Fabre (Souv. entom. 1879, pag. 320, Dalla Torre, Entom. Nachr. 1881, VII, pag. 153, ♀).
— *C. cornutus* (Fabr.) Dahlb. (Hymen. Europ. 1845, I, pag. 219) = *Crabro cornutus* Fabr. steht nicht im Verzeichnisse; er ist wohl undeutbar und deshalb gegen die gleichnamige Art Eversmann's (Bull. soc. natural. Moscou. 1849, XXII, 4, pag. 406, n. 9, ♀) nomenclatorisch nicht zu berücksichtigen.
57. *C. cubensis* Cress. (Proc. Entom. Soc. Philadelphia 1865, V, pag. 123, n. 15, ♀ ♂) erhielt diesen Namen, um Verwechslungen des früheren Namens *C. zonata* (Cresson, Ibid. 1865, IV, pag. 156, ♀ ♂) gegen *C. zonalis* Smith. (Trans. Entom. Soc. London (2) 1852, II, 2, pag. 35, ♀; Catal. Hymen. Brit. Mus. 1856, IV, pag. 457 u. 85, ♀) vorzubeugen, ohne Rücksicht darauf, dass *Philanthus zonatus* Say (1823, 1828) als *Eucerceris* vor *C. zonatus* Cress. die Priorität hat. Obiger Namen Cresson's bleibt daher trotz des nicht stichhaltigen Grundes für den Namenwechsel zu Rechte, doch ist *C. zonatus* Cress. non Say hinzu zu citiren.
66. *C. elegans* Eversmann (Bull. soc. natural. Moscou. 1849, XXII, 4, pag. 400 u. 1, ♀) hat unter den gleichen Speciesnamen die Priorität; dann folgt 2. *C. elegans* Smith. (Catal. 1856, 467, n. 114; Cresson, 1865, pag. 131), welchen Schletterer *C. elegantissima* m. bezeichnet hat (Zool. Jahrb. II, pag. 490), endlich 3. die vom Autor übersehene Art: *Eucerceris elegans* Cresson (Trans. Amer. Entom. Soc.

- 1879, VII, Proc., pag. 23, ♂), welche den Namen in **C. Nevadensis** m. ändern muss.
68. *C. emarginata* (Panz.) Spin. soll dem vorausgehenden Bilde und Texte nach *C. sabulosa* (Panz.) Klug heissen, da ersterer Namen (♀) auf Taf. 19, letzterer (♂) schon auf Tafel 13 angegeben ist und zudem das ♂ darstellt. Wenigstens wird in ähnlichen Fällen so vorgegangen!
- *C. eryngii* Macquet (Bull. soc. hist. nat. Toulouse 1885, pag. 205, ♀) und
- *C. euphorbiae* Macquet (Ibid., pag. 205 ♂ und Ibid. 1881, pag. 190) fehlen im Verzeichniss wie in der Synonymie.
- *C. fodiens* Eversmann (Bull. soc. natural. Moscou 1849, XXII, 4, pag. 401, n. 2, ♀ ♂) ist sowohl im Verzeichniss als auch in der Liste weggeblieben; ebenso
- *C. formicaria* Eschscholtz (Abh. Dorpat 1823, I, pag. 151 und 68).
- 98^b. *C. fulviceps* (Cress.) D. T. ist im Verzeichniss nachzutragen: *Eucerceris fulviceps* Cresson, Trans. Amer. Entom. Soc. 1879, VII, Proc., pag. 23, ♀.
- *C. interrupta* Klug in Walls, Reise durch Tirol etc. 1835, II, pag. 100; ♀ wohl nicht identisch mit *C. interrupta* (Panz.) Spin.: fehlt in der Synonymie und im Verzeichniss; es ist gewiss ein Synonym und ein neuer Namen daher nicht nöthig.
- *C. Julii* Fabre (Souv. entom. 1879, pag. 320, Dalla Torre in: Entom. Nachr. 1881, VII, pag. 153, ♀; Fauvel in: Rev. d'entom. 1883, II, pag. 161) fehlt im Verzeichniss; wohl kaum „gute Art!“
- 162^b. *C. montana* (Cress.) D. T. nachzutragen aus *Eucerceris montanus* Cresson, Trans. Amer. Entom. Soc. 1881, IX, Proc., pag. 8 und 38.
- *C. nasuta* Lep., Luc. fehlt in der Synonymie; er ist weder gleich *C. nasuta* Costa, i. e. *C. quadricincta* Panz. (pag. 426), noch *C. nasuta* Schenck, i. e. *C. quinquefasciata* Rossi (pag. 428).
- *C. nenicra* Sauss. (Soc. entom. 1887, II, pag. 25, n. 2, ♀ ♂) erschien gleichzeitig mit Schletterer's Monographie und ist im Verzeichniss nachzutragen.
- 207^b. *C. rubripes* (Cress.) D. T. ist einzufügen: *Eucerceris rubripes* Cresson, Trans. Amer. Entom. Soc. 1879, VII, Proc., pag. 23, ♂ ebenso

232^b. *C. similis* (Cress.) D. T. aus Cresson, Trans. Amer. Entom. Soc. 1879, VII, Proc., pag. 23, ♀.

252. *C. tepaneca* Schlett., recte *trepaneca* Sauss., daher Nr. 255^b! — *C. truncatula* Dahlb. ist zu *C. quadrifasciata* Panz. (Nr. 40) als Varietät zu setzen.

281^b. *C. vittatifrons* (Cress.) D. T. ist einzufügen: *Eucerceris vittatifrons* Cresson, Trans. Amer. Entom. Soc. 1879, VII, Proc., pag. 24, ♂.

Schliesslich sei noch bemerkt, dass Herr Schletterer pag. 423 von einer *C. hispanica* Gmelin spricht, welche die gleichnamige Art Radoszkowsky's ausschliesst, und pag. 485 von einer *C. fasciata* Spin., welche die gleichnamige Art Lepelletier's ausschliesst; beide fehlen aber im Verzeichnisse.

XVI. Bemerkungen über *Oxybelus*.

Im 8. Bande der Naturhistorischen Hefte (Természetrázi Füzetek, Budapest), pag. 110—116 gab Herr Fr. Fr. Kohl eine alphabetische Liste der bekannten *Oxybelus*-Arten, als Anhang zu einigen von ihm neu beschriebenen Arten. Dieselbe bedarf in ein paar Punkten der Ergänzung.

1. Fehlt in derselben, sowie in Gerstäcker's Monographie (Zeitschr. f. d. ges. Naturwiss. 1867, XXX, pag. 1 ff.). *Oxybelus dubius* Dahlbom (Hymen. Europ. 1845, I, pag. 513, n. 11, ♂), eine Art, welche Thomson (Opusc. entom. 1870, II, 179) als Synonym zu *Ox. simplex* Dahlb. (Kohl's Verz. Nr. 81) und zu *Ox. continuus* Dahlb. (Kohl's, Verz. Nr. 17) citirt; ferner gehört hierher *Ox. nigripes* Dahlb. ♀, da Dahlbom diese Art Olivier's (Encycl. méthod. Insect. 1811, VIII, pag. 596, n. 12) als *Ox. trispinosus* beschreibt. Bei dieser Gelegenheit seien auch noch folgende weitere, von Thomson angeführte Synonyma der nicht schwedischen Arten hier reproducirt, welche in obigem Verzeichnisse, wie es scheint — vielleicht aus guten Gründen? — keine Berücksichtigung fanden; immerhin ist es aber nicht unwahrscheinlich, dass dem Autor Dahlbom's Typen vorgelegen hatten:

Oxybelus fasciatus Dahlb. = *O. bellus* Dahlb. ♂ = *O. nigricornis* Dahlb. (Kohl's Verzeichniss Nr. 29 = Nr. 12 = Nr. 61).

O. mucronatus Fabr. = *O. furcatus* Lep. (Zweifelhafte Combination!) und *O. trispinosus* Fabr. = *O. haemorrhoidalis* Dahlb.

2. Fehlt eine freilich sehr mysteriöse Art: *Mellinus interruptus* Fabricius (Suppl. entom. system. 1798, pag. 266, n. 4–5), *Oxybelus interruptus* Fabricius (Syst. Piez. 1804, pag. 316, n. 1), welche Art auch Panzer (Fauna insect. Germ. 1799, Fasc. 72, T. 13 abbildet, vermuthlich kein *Oxybelus*, aber auch kein *Mellinus*.

3. Wird *Ox. mucronatus* Panz. (non Fabr.) von der Fabricius'schen Art, die zweifelhaft synonym ist, als *argentatus* Curt. angeführt. In dieser Beziehung sind 3 Fälle möglich: a) *O. mucronatus* Fabr. = *O. mucronatus* Panz., dann hat der Fabricius'sche Namen die Priorität (Kohl's Verzeichniss Nr. 59). b) *O. mucronatus* Fabr. ist von *O. mucronatus* Panz. verschieden und entspricht einer realen Art, dann ist die Panzer'sche Art richtig *O. argentatus* Curt. (= *O. mucronatus* Dahlb.) zu nennen, oder c) entspricht keiner realen Form, dann würde der Namen verschwinden müssen und es könnte dann *O. mucronatus* Panz. als prioritätsberechtiget auftreten. Nach den mir bekannten Usancen schliesst aber ein bereits gegebener, wenn auch nicht verwendeter Namen die Anwendung eines gleichlautenden, auf fehlerhafter Bestimmung basirten Namens aus, somit darf, wenn der Fabricius'sche Namen gefallen ist, keine zweite Art mehr den Namen *Ox. mucronatus* führen, weshalb, abgesehen vom *Ox. mucronatus* Panz. non Fabr., der von Packard (Proc. Entom. Soc. Philadelphia 1867, VI, pag. 433, ♀ ♂) einer amerikanischen Art gegebene Namen *O. mucronatus* für jeden Fall verschwinden muss — ich substituire hierfür den Namen *Ox. Packardi* m. (Kohl's Verzeichniss Nr. 60).

4. In Rendic. accad. sc. fis. e mat. Napoli, 1882, XXI, fasc. 10, pag. 197 (Sep. pag. 9) beschreibt Costa eine (im Zool. Record. 1882, XIX, Ins., pag. 132 aufgeführte) neue *Oxybelus*-Art als *O. polyacanthus* mit den Worten: „... Oltre a questo, altra bella specie di *Oxybelus* è rinvenuta, singolare per gli anelli dell' addome forniti in cadaun (!) lato di spina delicata e filiforme: onde la chiamero *O. polyacanthus*.“ Wenn auch einerseits die Beschreibung kürzer wohl nicht mehr gedacht werden kann und andererseits der Autor in der Hauptarbeit (Atti accad. sc. fis. e mat. Napoli 1882, IX, Nr. 11) nirgends mehr auf dieselbe zurückkommt, so dürfte dieselbe doch in dieser Liste auch mitfiguriren, da letztere ja mehr den „Status quo“, als ein wirklich kritisches Verzeichniss bieten sollte. Vielleicht

eruirt der Verfasser desselben den Werth oder Unwerth dieses „*Ox. polyacanthus*“ Costa.

XVII. Nachträgliches zu *Cerceris*.

1. *Cerceris fodiens* Ev. fand nachträglich in Zoolog. Jahrb. IV, pag. 883 seitens des Monographen dieser Gattung durch Reproduction der Beschreibung Eversmann's Berücksichtigung.

2. *Cerceris insignis* Provancher (Addit. Hymen. Québec 1888, pag. 418, ♀) wird durch *Cerceris insignis* Klug (Symb. physic. 1845, Dec. 5, Insect.-T. 47, Fig. 12) ausgeschlossen; sie möge *C. Provancheri* m. heissen.

Sprachliche Bemerkung.

Von Fr. W. Konow in Fürstenberg i. M.

Entomologen sind oft schlechte Philologen. Beweis jeder entomologische Katalog, wo neben verwunderlichen Namensbildungen, besonders falsche Geschlechtsbezeichnungen in Menge sich zu finden pflegen. Beispiele wie *Liosoma ovatulum*, *Phyllodecta vulgatissima*, *Notonecta glauca* dürften in keinem Katalog fehlen. Das will nicht als etwas besonders Schlimmes angesehen werden, denn ultra posse nemo obligatur. Aber unerträglich ist es, wenn ein Unwissender über den anderen herfällt und ihn fälschlich der Ignoranz beschuldigt. Dass *Phylo-decta*, *Phyllotreta*, *Notonecta* u. s. w. Masculina sind, weiss nicht Jeder, daher es entschuldbar erscheint, wenn er dem zugehörigen Adjectiv die weibliche Endung gibt. Dass *ligniperda*, eine sehr späte, aber richtige lateinische Bildung, ein männliches Substantivum ist, also adjectivisch gebraucht in allen drei Geschlechtern *ligniperda* heissen muss, weiss auch nicht Jeder; aber wer es nicht weiss, sollte doch lieber schweigen, als Anderen ungerechte Vorwürfe machen. Schade, dass statt „*ligniperdus*“ nicht die neutrale Form nöthig gewesen ist; die entsprechende Endung würde ganz von selbst das Verfahren charakterisirt haben. Die Sache steht auf derselben Stufe, wie wenn Jemand kürzlich den Namen *Rhogogastera* lächerlich fand; nur wird dem betreffenden Herrn das Recht des grundlosen Lachens hiermit gerne zugestanden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Dalla Torre von Thurnberg-Sternhof Carl [Karl]
Wilhelm von

Artikel/Article: [Hymenopterologische Notizen. 199-204](#)